

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N^o 52.

Sonnabends, den 30. Juni.

1860.

Bekanntmachung.

Nachdem von der Königl. Kreis-Direction zu der beantragten Entnahme des Dorfes Gunnersdorf aus dem 16. und Zuweisung an den 15ten Feuerpolizeicommissariatsdistrict lt. Verordnung vom 26. dieses Monats die erforderliche Genehmigung ertheilt worden ist, so wird dies mit dem Bemerkten andurch veröffentlicht, daß der 15te District nunmehr die Orte:

Frankenberg mit Neubau, Irbersdorf, Neudörschen, Sachsenburg, Dittersbach, Merzdorf und Gunnersdorf

und der 16te District die Orte:

Mühlbach, Hausdorf, Altenhain, Lichtenwalde, Braunsdorf, Ober- und Niederwiesla umfaßt.

Chemnitz, am 21. Juni 1860.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Brückner zc.

Bekanntmachung,

die allgemeine deutsche Nationallotterie betreffend.

Das Directorium der allgemeinen deutschen Nationallotterie für die Schiller- und Liedgestiftung hat sich, wie an alle deutsche Frauen und Jungfrauen, an die Gesangs- und anderen Vereine, so auch an die vaterländischen Industriellen und Handwerker mit der Bitte gewendet, ihm zum Besten der gedachten Nationallotterie irgendwelche passende, als Gewinne zu verwendende Spenden freundlichst zukommen lassen zu wollen.

Hierauf ist denn auch bereits in unserer Stadt auf Veranlassung des Gewerbevereins eine Sammlung von allerlei Spenden für vorbemerkten Zweck veranstaltet und dabei ein solches Resultat erzielt worden, daß sich nach öffentlichen Nachrichten unsere Stadt vor vielen anderen auszeichnen scheint.

Ist nun einerseits von achtbaren hiesigen Bewohnern geäußert worden, daß auch sie ihr Scherstein beigesteuert haben würden, dafern der Sammler zu ihnen gekommen wäre, und darf andererseits erwartet werden, daß andere Städte der unsrigen durch nachgeholt zahlreichere Einsendungen zuvorzukommen suchen werden: so ergeht an alle Bewohner unserer Stadt, welche der allgemeinen deutschen Nationallotterie ihre Theilnahme zugewendet und bisher noch nichts gespendet haben, die ergebenste Bitte,

etwaige bereite und passende Gaben, welche in Stoffen und Fabrikaten aller Art oder auch in Geldern bestehen können, wo möglich mit Angabe des Werthes der Stoffe u. s. w. recht bald in der Rathsexpedition abgeben zu wollen.

Die Absendung der Eingänge wird dann im Ganzen und zwar je eher desto lieber erfolgen, da die

allerwärts eingelieferten Gaben — je nach den Einsendungsorten separirt — zu Dresden dem- nächst öffentlich ausgestellt werden sollen.
Frankenberg, am 28. Juni 1860.

Der Stadtrat
Melzer, Bürgermeister.

Öffentliche Bekanntmachung.

Am 14ten Mai dieses Jahres ist der Ehefrau eines Mühlensbesizers in Gunnersdorf aus der un- verschlossenen Bohnstube ein unten näher beschriebenes, werthvolles, goldnes Collier entwendet, die- ses aber, obschon der Dieb ermittelt, gleichwohl aller Recherchen unerachtet noch nicht wieder erlangt worden.

Man bringt Solches zur Wiedererlangung des gestohlenen Gutes mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß der Dieb das fragliche Collier am gedachten Tage an eine unbekante Frauensperson, die etwas schwer gehört, gebückt gegangen und nicht mehr jung gewesen sei, auf der Chaussee von Frankenberg nach Chemnitz für 5 Mgr. verkauft haben will.

Frankenberg, am 27. Juni 1860.

Das Königliche Gerichtsammt daselbst.
Gensel,

Knesche.

Beschreibung des Collier.

Selbiges ist acht golden, besteht aus mehreren, länglichen, nicht sehr starken Gliedern; in der Mitte befindet sich eine, mit in Gold eingefassten rothen Steinchen versehene Broche, an welcher drei Glöckchen hinunterhängen; die rothen Steinchen sind erhöht; die Rückseite glatt und mit einem Schloßchen schließbar.

Holzauktion.

Auf Königlich Sachsenburger Forstrevier sollen
Mittwochs, den 4. Juli 1860,

- 7 Schock geringes hartes Schlagreißig } am Au- und Schloßberg,
- 3½ " weiches desgl. }
- 8½ " hartes Abraumreißig } in der Schmiedelücke,
- 1 " weiches desgl. }
- 1 " " desgl. im Eulenberg,
- 1 " harte Stocklastern } im Heuberge,
- 20½ weiche dergl. }
- 52 " dergl. }
- 1 Schock geringes Schlagreißig } in der Frühmesse,
- 2½ " weiches desgl. }
- 1 " " Abraumreißig } in den Hopfenbergen,
- 8 " " Schlagreißig }
- 1 " " desgl. im Kleinwalde,
- 5½ " " desgl. im Mühlholze,
- 77 weiche Stocklastern im Seheege,
- 21½ Schock geringes hartes Schlagreißig } im Frauenholze und
- 22½ " weiches desgl. }
- 2½ " " desgl. in den Steinbrüchen,

an die Meistbietenden unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich ver- kauft werden.

Der Versammlungsort ist an diesem Tage von Vormittags 9 Uhr an im Hummisch'schen Gasthof in Obermühlbach.

Das Königliche Forstverwaltungsamt Frankenberg mit Sachsenburg, den 27. Juni 1860.

v. Seldorff.

Z. Ublig.

Di-
licher
entne-
De
Sach
Fr

Di-
zum
Kapit
Fr

Ma-
dispo
Fr

U

D-
trübe
nach
freud
setze
sei,
die v
deshe
ist d
Gott
stand
mach
zum
gewi
steige
Fr

M

D-
recht
gewi
bis
und
und
Arbe
Fr

Bekanntmachung.

Die Königl. Hohe Kreisdirection zu Zwickau hat laut an uns ergangener amtshauptmannschaftlicher Verfügung genehmigt, daß das Dorf Gunnersdorf dem 16. Feuerpolizeicommissariatsdistrict entnommen und dem 15. District zugewiesen wird.

Der 15. District wird nunmehr gebildet von Frankenberg mit Neubau, Gunnersdorf, Merzdorf, Sachsenburg, Irbersdorf, Neudörfchen und Dittersbach.
Frankenberg, am 28. Juni 1860.

Der Stadtrat h.
Melzer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die ersten halbjährigen Zinsen bei hiesiger Sparkasse sind zum 1. Juli fällig und in der Zeit bis zum 28. Juli von den Debitoren pünktlich abzuführen. In Unterlassungsfällen würde die eintretende Kapital-Rückzahlung die unausbleibliche Folge sein.
Frankenberg, am 23. Juni 1860.

Die Sparkassenverwaltung.
C. S. Rosberg, Vorst.

Bekanntmachung des Vorschußvereins.

Nächsten Montag, den 2. Juli, sind die Vierteljahrstraten fällig (siehe S. 15). 1200 Thaler sind disponibel.

Frankenberg, den 29. Juni 1860.

C. F. Schmidt jun., Vorsitzender.

An die freundlichen Förderer der Bibelverbreitung.

Das Comité der Sächs. Hauptbibelgesellschaft zu Dresden hat unter dem 22./28. d. M. die betrübende Nachricht anher gelangen lassen, daß, während in den letzten Jahren zwar das Begehren nach Bibeln immer lebhafter und der Absatz heiliger Schriften immer stärker geworden, doch die opferfreudige Theilnahme für die Bibelgesellschaft und für ihre Bestrebungen, auch Armen durch herabgesetzte Preise zum Besitze des göttlichen Wortes zu verhelfen, im Allgemeinen im Abnehmen begriffen sei, so daß die erhöhte Ausgabe für Papier, Druck, Buchbinderlöhne, Verpackung u. s. w., durch die verminderte Summe der freiwilligen Beiträge nicht mehr gedeckt zu werden vermöge und eine deshalb contrahirte Schuld von 2500 Thlr. der Gesellschaft gegenwärtig viel Sorge mache. Zugleich ist die Bitte ausgesprochen worden, dies auch in hiesigen Kreisen bekannt zu machen und Denen, die Gott mit irdischen Gütern gesegnet, an's Herz zu legen, daß sie durch reichlichere Beisteuern die entstandenen Lücken möglichst auszufüllen sich entschließen. Daher ergeht nachträglich zu der Bekanntmachung vom 26. d. M. in gutem Vertrauen an die Bemittelten unter uns die Aufforderung, bis zum 16. Juli d. J., wo die Einsendung erfolgen soll, recht viele, dem Zwecke der Bibelverbreitung gewidmete Gaben dem Unterzeichneten einzuhändigen und überhaupt diesem schönen Zweck eine gesteigerte Aufmerksamkeit und Hülfsleistung zuzuwenden. Matth. 25, 40.

Frankenberg, den 28. Juni 1860.

Dr. Körner, Sup.

Nationallotterie für die Schiller- und Liedgestiftung.

Dem Unterzeichneten ist in jüngster Zeit von älteren und jüngeren Damen bemerkt worden, daß sie recht gern weibliche Handarbeiten zu oben genannten patriotischen Zwecken gearbeitet hätten, wenn sie gewußt, daß der Einsendungstermin ihnen noch Zeit dazu ließe. Da nun sicher anzunehmen ist, daß bis Ende September Geschenke für die Nationallotterie angenommen werden, so dürfte es den Frauen und Jungfrauen Frankenburgs nicht an Gelegenheit mangeln, ihren patriotischen Sinn zu bethätigen und ist Unterzeichneter gern erbötig, die Verpackung und Einsendung der ihm überwiesenen weiblichen Arbeiten, bei welchen die Preisangabe wünschenswerth ist, zu übernehmen.

Frankenberg, den 28. Juni 1860.

C. F. Schmidt jun.

Gemeinnütziger Bauverein.

Künftigen Montag, den 2. Juli d. J., Abends 8 Uhr,

Bereinsversammlung

im Saale des Webermeisterhauses.

Vor Beginn der Versammlung werden Anmeldungen entgegengenommen.

Frankenberg, am 30. Juni 1860.

Der provisorische Vorstand.

Das Stiftungsfest des Benedig'schen Krankenunterstützungs-, sowie Spar- & Creditvereins,

wird nächsten Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an, in der Fischerschenke durch ein Tanzvergnügen abgehalten und werden die in- und auswärtigen Mitglieder beider Vereine um zahlreiche Betheiligung freundlichst ersucht.

Für die Kinder der Mitglieder wird am Tage ein Bogelschießen und Ringwerfen veranstaltet.

Um vereint nach der Fischerschenke zu gehen, treffen sich die Betheiligten um 3 Uhr im Vereinslocale und bei Herrn Ernst Schler.

Die Vorstände.

Gellert's Geburtstag den 4. Juli!

Zur Feier desselben findet künftige Mittwoche, den 4. Juli, Nachmittags 4 Uhr, im Krug'schen Garten

ein Vocal- und Instrumental-Concert

zum Besten der Errichtung eines Gellert-Denkmal's statt. Wir laden desfalls alle Freunde und Verehrer Gellert's zu recht zahlreichem Besuche desselben ein.

Das Entrée 2½ Ngr. als Minimum.

NB. Bei eintretender ungünstiger Witterung ist das Concert im Gasthose „zum goldenen Löwen“.

Hainichen, am 30. Juni 1860.

Der Comité für Errichtung eines Gellert-Denkmal's.

V e r m i s c h t e s.

Plauen, 27. Juni. Heute früh gegen 4 Uhr wurde bei Haselbrunn ein anscheinend in den 50er Jahren stehender unbekannter Mann auf dem Gleise der Bahn todt aufgefunden. Erhebliche Verletzungen am Kopfe, die er von einem der während der Nacht passirenden Züge erhalten zu haben scheint, dürften seinen Tod herbeigeführt haben, den er muthmaßlich gesucht, da er mit fest verbundenen Augen gefunden wurde.

Seithain. Die Nacht vom 22. — 23. Juni war für uns eine wahre Schreckensnacht! Am 22. Juni Nachts 11 Uhr brannte die zwischen Seit-

hain und Lautenhain gelegene, dem Kalkbruchbesitzer Kunze zugehörige Kalkbude total nieder. — Nachts um 11 Uhr stand plötzlich die demselben Kalkbruchbesitzer eigenthümliche vor dem Untertore an der Grimmaischen Straße gelegene Scheune in Flammen; das Feuer vernichtete in kurzer Zeit diese und noch vier daran stoßende Scheunen nebst einem Schuppen und das gegenüberliegende Friedemann'sche Wohnhaus mit daran stoßendem Seitengebäude. Während man von allen Seiten dem wüthenden Elemente Einhalt zu thun suchte, stand plötzlich das in nicht unbedeutender Entfernung von der Feuerstätte gelegene mit Stroh gedeckte Wohnhaus der Straßen-

wä
wu
Bo
die
Un
hof
ber
10
Si
Fe
ser
mu
riff
los
2
De
Car
Un
Ka
Uhr
8
mu
Xy
Fri
rich
liue
ger
B.
26
9
juv.
Fri
h.,
Wo
guf
S.
Bä
3
Tr
sp
wo
fin

wärter's-Wittwe Hempel in vollen Flammen, und wurde dasselbe ebenfalls in kurzer Zeit mit allen Vorräthen ein Raub des Feuers. Unfehlbar ist dieses mehrere unserer Einwohner so hart betroffene Unglück von ruchloser Hand verursacht worden; hoffentlich gelingt es recht bald, den Verworfenen der gerechten Strafe zu überliefern.

Hartba, 25. Juni. Gestern Abends kurz vor 10 Uhr brach in dem Hause des Webermeisters Kirbach hieselbst auf noch unermittelte Weise Feuer aus und brannte dieses nebst 3 andern Häusern nieder. Um dem Feuer Einhalt zu thun, mußte auch ein Nachbarhaus zum Theil eingestürzt werden. 15 Familien sind hierdurch obdachlos geworden.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Am 4. Sonntage nach Trinitatis predigt Vormittags Herr Dr. Körner über Joh. 6, 47-51; Nachmittags Herr Candidat. Gaan hier über Apostelgesch. 5, 16-21. — Unmittelbar nach der Predigt hält Herr Dr. Körner Katechismusexamen mit den Jünglingen. Nachmittags 4 Uhr findet die der Mission zc. gewidmete Betstunde statt. Freitags, den 6. Juli, früh 8 Uhr, ist Wochenkommunion, wobei Herr Dr. Körner die Beichtrede hält.

Geborene:

Christian Ignaz Kiedel's, Kattundr. h., S. — Johann August Kindeisen's, B. u. Tischlerstr. h., T. — Karl Friedrich Schmidt's, B. u. Bäckerstr. h., T. — Friedrich Robert Kurth's, Schuhmachers h., T. — August Julius Börner's, Kattundr. h., S. — Karl Wilhelm Kreuzger's, B. u. Wbrmstr. h., T. — Karl Gustav Trinks's, B. u. Wbrmstr. h., S. — Benjamin Heinrich Ebert's, Töpfers h., T.

Getraute:

Reinhold Ackermann, Cigarrenmacher u. Kaufmann h., juv., mit Tzfr. Amalie Auguste Ublemann v. h. — Wstr. Friedrich Eduard Weichert, Soldat u. B. u. Schuhmacher h., mit Klara Theresie Köhler v. h. — Karl Heinrich Walther, B. u. Wbrmstr. h., juv., mit Tzfr. Marie Auguste Barthel v. h.

Gestorbene:

Heinrich Eduard Linke's, B. u. Dekonomiepächters h., S., 15 T., an Schwäche. — Karl Ernst Winkler, B. u. Bäckerstr. h., 29 J. 9 M. 28 T., am Typhus.

Sachsenburger Kirchennachrichten.

Geboren:

Johann Karl Friedrich Eppmann's, Gutbesizers in Irbersdorf, T. — Heinrich Oskar Tholmann's, Fabrikspinners in Sachsenburg, T. —

Avertissements.

Loose zur Deutschen National-Lotterie,

wovon bereits 428,000 Stück ausgegeben sind, sind noch, à 1 Thaler, zu haben bei

C. G. Hopberg.

Dank.

Für die vielen Beweise treuer Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Sohnes und Bruders, des Bäckermeisters Ernst Winkler, fühlen wir uns gedrungen, unsern herzlichsten Dank hiermit darzubringen. Ganz besonders gilt dieser dem Weinhold'schen Casino, als auch den Herren Mitmeistern des Verstorbenen, welche seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten, sowie den geehrten Mitgliedern des Militär- und Seifert'schen Krankenunterstützungs-Vereins, welche ihn zu seiner Ruhestätte trugen, und dorthin so zahlreich begleiteten. Möge Ihnen Gott ein reicher Vergelter sein!

Frankenberg, am 27. Juni 1866.

Die Familie Winkler.

Bei Otto Barchewitz in Hainichen und C. G. Hopberg in Frankenberg in vorräthig:

Wiener Puffpulver
in Paketen à 1 Ngr.

Bandoline.

Das Feinste für Damen zur Befestigung der Scheitel und um das Haar glatt und glänzend zu machen, à Fl. 10 Ngr.

Feinstes ungarisches vegetabilisches Bartwachs

in blond, braun und schwarz, à Stück 2 Ngr.

Einige Webergesellen

finden in gutlohnender Arbeit dauernde Beschäftigung. Feldstraße N^o 74.

Gesellschaft **Eintracht**

heute Abend 8 Uhr.

Barège, in glatt und faconnirt, sowie **Jaconets** und **Balzarines** in den neuesten Dessins empfangen und empfehlen zur geneigten Beachtung

Loesch & Steger,

sonst

Eckhardt & Irmischer.

Von heute an empfehlen wir dem badenden Publikum unser neu vorgerichtetes

Wellenbad.

Billets à 2 Ngr., das Duzend zu 15 Ngr., sind zu haben auf dem Comptoir unserer Spinneret. Gebr. Sechla.

Nicht zu übersehen!

Als etwas ganz Neues und Geschmackvolles empfiehlt das Schnürleiber-Geschäft des Unterzeichneten den geehrten Damen von Frankenberg und Umgegend **Corsets** ohne Naht mit Schößern, verdeckt und gelichtet nach neuester Construction, und sichert bei gefälliger Abnahme die billigsten Preise zu. Auch hält sich selbiges mit allen Gattungen von Leibchen bestens empfohlen.

Mit aller Hochachtung

F. M. Gerbeth, Damenkleiderverfertiger.

Meine Wohnung ist: Schulgasse **N^o 146** bei Herrn Weber, 1 Treppe hoch.

Der wegen seiner ausserordentlichen Güte wohlbekannte

weisse Brust-Syrup
aus der Fabrik von

G. A. W. Mayer in Breslau

ist ächt zu haben



bei
F. A. Zöllner & Sohn
in
Frankenberg.

Die Buchhandlung von **Gustav Ernesti** in Chemnitz, Markt Nr. 18, empfiehlt sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge angelegentlichst, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angekündigt, zu gleichen Preisen zu haben.

Gunnersdorfer Brod-, Mehl- und Futter-Preise.

Feines Roggenbrod,	6 ℓ	—	5 Ngr.	3 G
schwarzes dito,	6 ℓ	—	4	6
No. 00 Weizenmehl (Schlichtmehl)	7 ℓ			
(reichliche Meße)	—	12	—	—
1 Ctr.	5	21	—	—
1 Schffl.	1	22	—	—

Schwarzmehl,
Gunnersdorf, den 30. Juni 1860.

C. Bunge.

Von der ächten
Patent-Alizarin-Tinte,

à Flasche 2, 3 und 6 Ngr., empfing frische Zusendung
S. C. Wacker.

stehungslustige werden geladen, zu erwähnter Zeit sich an Ort und Stelle einzufinden.

C. F. Schubert.

Auction.

Eine Parthie Grasnuhungen, in der Nähe der Hopfenberge und des Ahorns gelegen, soll nächsten Sonnabend, den 30. Juni, Nachmittags 5 Uhr, an Ort und Stelle parzellenweise versteigert werden. Der Versammlungsort ist bei dem Dekonom Hrn. Kretschmar am Viehwege, und werden die Auktionsbedingungen vor der Auction bekannt gemacht werden.

Robert Worm.

Auction.

Die Nutzung des diesjährigen Buchses an Heu und Stummet auf dem sogenannten Ande'schen großen Garten, hinter dem Neubau, soll heutigen Sonnabend, den 29. Juni, des Nachmittags 4 Uhr, parzellenweise an die Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden. Er-

Bekanntmachung.

Nächsten Montag, den 2. Juli l. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen in der Behausung des Unterzeichneten die Grasnutzungen auf dem Viehwege, in 3 Abtheilungen, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Gunnerödorf, den 25. Juni 1860.
Gustav Nerge.

Auction.



Künftigen Montag, als den 2. Juli, von Nachmittags 2 Uhr an, sollen in der Schenke zu Merzdorf ein Kanapee, zwei Bettstellen, Federbetten, Tische, Tafeln, Stühle, Steingut, Glas, Bilder und noch verschiedene andere Schankutensilien gegen Baarzahlung versteigert werden.

H. Worm, Auctionator.

Feines Roggenbrod I. Qualität 59 Pf.

do. do. II. = 50 =

Händlern und Abnehmern von mindestens 1 \mathcal{R} gewähre ich gegen baar 4 Procent Rabatt.

J. S. List.

Sayen (Seefische)

empfiehlt à St. 4 Ngr.

B. Volster.

Bettfedern = Reinigung.

Daß vom 27. dieses Monats an meine Bettfedernreinigungs-Dampfmaschine bei Hrn Appretur Maurer aufgestellt ist, mache ich hiermit ergebenst bekannt und bitte um gütige Aufträge.

F. Wolf aus Wittweida.

Militär = Verein.

!! Kameraden Achtung !!

Wer Kameradschaft liebt, wird Sonntag, den 1. Juli 1/1 Uhr, mit in die Erbschenke zu Sachsenburg kommen.

Feldgeschrei: „Gut Bier“.

Einladung. Morgenden Sonntag wird im Kuchenbause öffentliche

Tanzmusik

gehalten, wozu höflichst einladet

F. S. Bogelsang.

Gasthof „3 Rosen“.

Zur öffentlichen Tanzmusik

morgenden Sonntag von Nachmittags 3 bis 7 Uhr lade ich ergebenst ein. Von 7 Uhr an findet geschlossene Gesellschaft statt. Mit neubadenem Kirsch- und Eierguskluchen, sowie mit delikatem Lagerbier werde ich bestens aufwarten.

Gastwirth Laudeley.

Zur öffentlichen Tanzmusik

morgenden Sonntag, von Nachmittags 6 Uhr an, ladet höflichst ein

D. Fischer im Schießhause.

Morgen Sonntag

öffentliche Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

C. F. Linde.

Zur öffentlichen Tanzmusik

morgenden Sonntag im Gasthose zu Oberlichtenau ladet freundlichst ein

Gastwirth Schumann.

Restauration zum „Civoli.“

Morgenden Sonntag von Nachmittags an wird bei mir öffentliche Tanzmusik gehalten. Am Abend wird der Berg brillant erleuchtet werden. Mit gutem Löbauer, Lager-, Weiß- und delikatem einfachen Bier werde ich bestens aufwarten. Um recht zahlreichen Besuch bitte ich ergebenst.

Teiler.

Ergebenste Einladung.

Nächstkommenden Montag, als den 2. Juli,

Gartenconcert

bei gut besetztem Orchester. Da sich jetzt der Garten in der schönsten Blumenpracht befindet, empfehle ich denselben um desto mehr, und bitte alle meine Freunde und Gönner um zahlreichen Besuch. Für ein gutes Köpichen Bier werde ich bestens Sorge tragen.

Ergebenst

C. F. Linde.

Schlachtfest

nächsten Montag. Von Nachmittags 5 Uhr an Wellfleisch, später frische Würst. Es bittet um recht zahlreichen Zuspruch

Julius Seydt.

Bedauerung!

Die schöne Blume im grünen Wald,
 Die wurde nie abgeplückt,
 Sie gingen vorüber wie blöd und kalt,
 War Keiner, der nach Ihr sich bückt.
 Es war die Königs-Tochter hier,
 Die Kränzlein für uns wand,
 Doch Keiner war, der dankbar zu Ihr
 Im grünen Walde sich fand! —

R. F. in Sachsenburg.

Alter und doch immer neuer Spruch.

Wer da bauet in den Gassen,
 Muß die Leute reden lassen.

Frisches fettes Rindfleisch,

à 3 Rgr. ist zu haben bei Robert Eckert.

Ein Luffelrock wurde vorige Mittwoch in der Nähe von Oberlichtenau gefunden. Der Eigenthümer erhält solchen, gegen Erlegung der Kosten, zurück in N^o 329 bei Uhlemann.

5- bis 6000 Thaler

sind sofort im Ganzen oder getrennt gegen gute Hypothek auf Landgrundstücke anzuleihen. Näheres hierüber durch den Agent Bogelsang in Frankenberg.

600 Rth und 700 Rth Kirchengelder, 2500, 3000 und 10,000 Rth sind theils sofort, theils zu Michaelis d. J. auf gute Hypotheken auszuleihen.

Haynichen, am 19. Juni 1860.

Carl Heinrich Pöland.

Logisveränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr bei Herrn Sürtlermeister Haase, sondern bei Herrn Bäckermeister Bogelsang, Chemnitzer Straße, und bitte ich ergebenst, mir auch ferner ein freundliches Wohlwollen zu schenken, das ich durch solide Bedienung meiner geehrten Kundschaft rechtfertigen werde.

Friedrich Ernst Veier, Schneidernstr.

Zu gefälliger Beachtung!

Mit heutiger N^o d. Bl. endet das 2te diesjährige Quartal. Bei deren Ausgabe werden die dafür fälligen Beträge erhoben. Zahlreiche und zeitige Neubestellungen erbittet sich
 die Wochenblatt-Expedition.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von G. G. Rosberg in Frankenberg.

Für Gelsenau übergeben und anderweit:

1 Thlr. J. G. Schiebler sen., 1 Thlr. Th. Gn., 3 Rgr. Joseph Heydt, 10 Rgr. Glasermstr. Böffel, 5 Rgr. Sen. Richter, 1 Thlr. Ungenannt, 3 Rgr. W. Th., 2 Rgr. E. Th., 2 Thlr. 2½ Rgr. das Arbeiterpersonal der Fabrik von Hunger & Jacob.

Sa. 6 Rth 28 Rgr,

wofür wir herzlich danken. Weitere Liebesgaben nehmen wir gern entgegen.

Die Wochenblatt-Expedition.

Ein Webergeselle

kann sofort Arbeit erhalten beim Webermstr. R. H. Miller, Altenhainer Straße Nr. 279.

Marktpreise.

Chemnitz, am 27. Juni. Weizen (Gewicht 159—168 Pfd.) 5 Thlr. 20 Rgr. bis 6 Thlr. 27½ Rgr., Roggen alt (159—168 Pfd.) 4 Thlr. 17½ Rgr. bis 5 Thlr. — Rgr., Roggen neu (— Pfd.) — Thlr. — Rgr. bis — Thlr. — Rgr., Gerste (130—140 Pfd.) 3 Thlr. — Rgr. bis 3 Thlr. 15 Rgr., Hafer (90—100 Pfd.) 2 Thlr. 4 Rgr. bis 2 Thlr. 15 Rgr., Erbsen (175—180 Pfd.) 4 Thlr. 20 Rgr. bis 4 Thlr. 25 Rgr., Linsen — Thlr. — Rgr., Raps — Thlr., Erdäpfel 1 Thlr. 5 Rgr. bis 1 Thlr. 10 Rgr.

Die Kanne Butter 150 Pf. bis 155 Pf.

Roswein, den 26. Juni. Weizen 6 Thlr. 10 Rgr. bis 6 Thlr. 15 Rgr., Roggen 4 Thlr. 9 Rgr. bis 4 Thlr. 11 Rgr., Gerste — Thlr. — Rgr. bis — Thlr. — Rgr., Hafer 2 Thlr. 2½ Rgr. bis 2 Thlr. 5 Rgr.

Die Kanne Butter 100 Pf. bis 121 Pf.

Döbeln, den 28. Juni. An der Börse: Weizen wß. 170 Pfd. ang. 6 Thlr. 25 Rgr. bis — Thlr. — Rgr., dsgl. br. 170 Pf. bez. n. Qual. 6 Thlr. 10 Rgr. bis 6 Thlr. 15 Rgr., dsgl. br. 170 Pfd. angeb. 6 Thlr. 20 Rgr. bis — Thlr. — Rgr., Roggen 160 Pfd. bez. n. Qual. 4 Thlr. 8 Rgr. bis 4 Thlr. 10 Rgr., dsgl. 160 Pfd. angeb. 4 Thlr. 12 Rgr. bis — Thlr. — Rgr., Gerste 140 Pfd. angeb. 3 Thlr. 15 Rgr., bez. — Thlr. — Rgr., Hafer 100 Pfd. bez. 2 Thlr. 8 Rgr. bis 2 Thlr. 10 Rgr., Erbsen — Pfd. angeb. — Thlr. — Rgr., Delfaat bez. — Thlr. — Rgr. Spiritus bewill. 31 Thlr.

Am Markte: Weizen 6 Thlr. — Rgr. bis 6 Thlr. 5 Rgr., Roggen 4 Thlr. 6 Rgr. bis 4 Thlr. 8 Rgr., Gerste 3 Thaler — Rgr. bis 3 Thaler 5 Rgr., Hafer 2 Thlr. — Rgr. bis 2 Thlr. 6 Rgr.

Die Kanne Butter 108 Pf bis 112 Pf.

Sonntagsbäcker: Mstr. Schubert, Mstr. Lange und Mstr. Fischer.

Das Sonntags-, Dienstags- und Donnerstagsbäcken in Haynichen haben die Mstr.: Berthold, Wilde sen., Köhler, Eppmann.

